marmony®
Infrarot Marmor-Heizungen

5 Jahre Garantie

TÜVRheinland CERTIFIED

GS geprüfte Sicherheit
www.tuv.com
ID 0000025343

Hergestellt in Deutschland
Permanente interne Fertigungskontrolle

LGA tested
Fit for Use
www.lga.info
ID 1111208832

EN 24

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

MARMONY® MODELLE

- M800 JURA
- C780 CARRARA

INHALT

Vorwort	3
Warnhinweise	4 - 5
Abstände	6
Montage	7 - 8
Inbetriebnahme	9
Zusätzliche Hinweise	10
Technische Daten	11
Anhang zur Bedienungsanleitung	12
Effizienter als gedacht	12
Was ist Infrarot	13
Im Detail	14
Lüften - aber richtig	15
Anwendungsmöglichkeiten	16 - 17
Das sollten Sie wissen	18
Informationen	19 - 22
Empfohlene Montage-Bedingungen	23
Aufheizzeit	23
Konformitätsinformation	25
Abwicklung im Garantiefall	26 - 27

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Das von uns eingesetzte und vom TÜV Rheinland als Fertigprodukt mit TÜV-GS und ENEC24 zertifizierte Marmorheizsystem besteht aus heimischem Juramarmor (Modell M800), der in rund 140.000.000 Jahren sein Aussehen erhalten hat. Dazu gehört, dass jede Platte ein „Unikat“ ist und ganz verschiedene, individuelle Muster und Schattierungen aufweist. Wir verwenden nur hochwertigste Gesteinslagen. Zu dem individuellen Design gehören auch sogenannte „Calcitadern“, die je nach Lichteinfall oder persönlichem Empfinden manchmal als Riss gesehen werden. Dies gehört zum Naturstein und ist keine Beeinträchtigung der Qualität und Festigkeit der Marmorplatte.

Die Farbschattierungen können teilweise sehr unterschiedlich sein. Manchmal weisen Platten auch Einschlüsse von Urzeittieren auf. Dies ist ein Beweis einer Millionen Jahre währenden Entstehungsgeschichte, die Sie jetzt als Wohnaccessoire an Ihrer Wand haben.

Calcitadern, Farbschattierungen und Einschlüsse sind ein reines Naturwunder und der Beweis für ein Naturprodukt, daher auch kein Reklamationsgrund.

Das Modell C780 ist aus hochwertigem italienischem Carrara-Marmor. Auch hier sind unterschiedliche Färbungen je nach Gesteinslage ein Beweis des natürlichen Rohstoffs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem marmony-Infrarot-Heizsystem.

Ihr marmony®-Team

1. WARNHINWEISE

Bitte lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anweisung sorgfältig auf und geben Sie sie gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

Das Gerät ist nur zur Raumerwärmung innerhalb geschlossener Räume geeignet.

- Das Heizgerät darf nur mit einem Raumthermostat betrieben werden, der die Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG erfüllt. Diese Anforderungen werden durch die optional Lieferbaren Raumthermostaten, Marmony MTC-Serie, erfüllt.

Warnung!
Marmorheizplatte nicht abdecken! Brandgefahr durch Wärmestau!

Vorsicht! – Einige Teile des Produktes können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder und schutzbedürftige Personen anwesend sind.

- Kinder jünger als 3 Jahre sind von dem Gerät fernzuhalten, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

- Kinder ab 3 Jahren und jünger als 8 Jahre dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Vorausgesetzt, dass das Gerät in seiner normalen Gebrauchslage platziert oder installiert wurde. (Siehe Punkt 2 und 3 Abstände und Montage)

- Kinder ab 3 Jahren und jünger als 8 Jahre dürfen nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht regulieren und oder nicht die Wartung durch den Benutzer durchführen.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie von Personen mit verringerten physischen sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauches des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

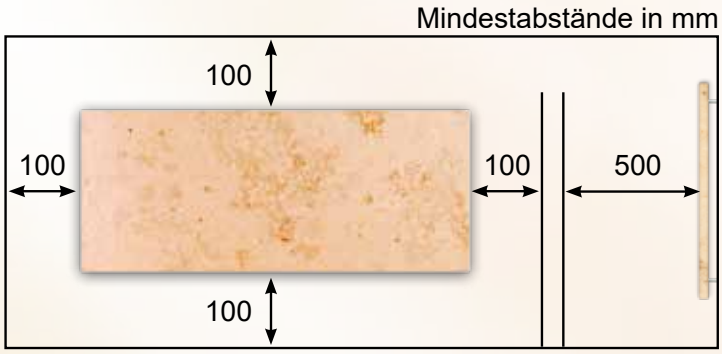
- Leichtentzündliche Stoffe (z.B. Kleber von Bodenbelägen) dürfen nur verarbeitet werden, wenn sichergestellt ist, dass die Marmorheizplatte auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

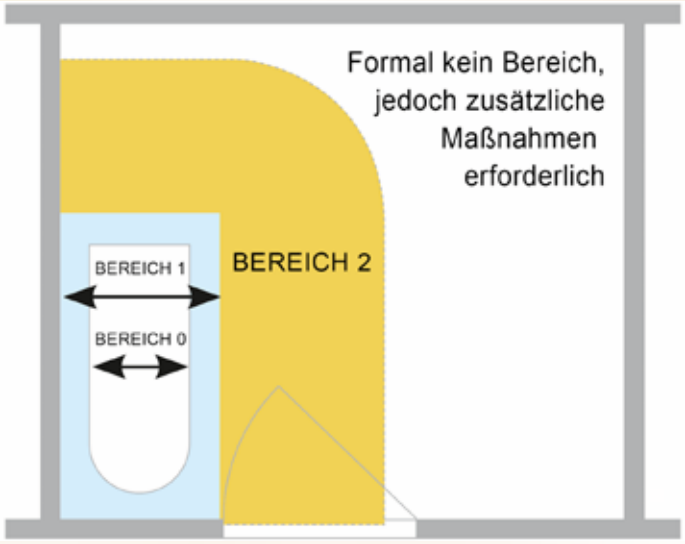
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Kabel und Leitungen bei der Montage hinter den angezeichneten Bohrlöchern befinden!
- Die Marmorheizplatte darf nur an einer bauseitig vorhandenen Schuko-Steckdose betrieben werden, die mit einem Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomaten) bzw. FI-Schutzschalter abgesichert ist.
- Eine festverlegte elektrische Installation z. B. Unterputz-Installation mit Geräteanschlussdose darf nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.
- Montage in Feuchträumen: (siehe Punkt 2. Abstände).
- Ein Austausch der Anschlussleitung (Spezialleitung) ist nicht statthaft. Die Anschlussleitung darf nur von einem durch marmony® autorisierten Kundendienst ausgetauscht werden.
- **Warnung!** Die Marmorheizplatte darf nicht unter einer Steckdose montiert werden.
- **Warnung!** Die Marmorheizplatte darf nicht benutzt werden, wenn die Marmorplatte beschädigt ist. Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen (Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen).
- **Warnung!** Das nach DIN-VDE und EN-Normen vorgeschriebene Silikon-Stromanschlusskabel ist speziell für Marmorheizplatten sehr temperaturbeständig ausgelegt, darf aber nicht wie ein normales Stromkabel mechanisch beansprucht werden, da die Schutzummantelung sonst beschädigt werden könnte. Das Stromanschlusskabel der Heizung nicht quetschen, ziehen oder sonst mechanisch belasten. Verlegen Sie das Kabel so, dass Beschädigungen vermieden werden (Draufsteigen und Drüberrollen). Gegebenenfalls die Marmorheizplatte um 180 Grad drehen, um ein Durchhängen des Netzanschlusskabels auf dem Boden zu vermeiden. Sie können das überschüssige Kabel auch hinter der Platte aufhängen.
- Die im Lieferumfang befindlichen Universaldübel sind für alle Standardmauerwerke zugelassen (Beton, Vollziegel, Kalksand-Vollstein, Vollstein aus Leichtbeton, Porenbeton, Hochlochziegel, Kalksand-Lochstein). Für alle anderen Baumaterialien z. B. Gipskarton sind passende Dübel im Fachhandel erhältlich.
- **Warnung!** Die Marmorheizplatte darf nicht auf leicht brennbarem Untergrund montiert werden. Bei Bedarf ist eine nicht brennbare Platte zu montieren.
- **Warnung!** Die Leitung des Raumthermostates bzw. des Funkempfängers darf nicht mit der Marmorheizplatte in Kontakt kommen. Auf den nötigen Abstand von mindestens 40 cm ist zu achten.

2. ABSTÄNDE

Mindestabstände

- Die Geräte können waagerecht oder senkrecht an jede nicht brennbare Innenwand montiert werden.
- Eine Deckenmontage ist nicht zulässig!
- Die Marmorheizplatte ist nicht geeignet zum Anbringen in Garderoben (Wärmestau durch Abdecken), unter Bänken und höher als 1,80 m Unterkante vom Fußboden.
- Die Montage unterhalb einer Wandsteckdose ist nicht zugelassen.
- Die dargestellten Mindestabstände, insbesondere zu leicht brennbaren Gegenständen, wie Vorhänge, Polstermöbel usw. dürfen nicht unterschritten werden.





- Für die Installation und Montage in Feuchträumen und Badezimmern gelten die Vorschriften nach VDE 0100 Teil 701. Der Sicherheitsabstand von 60 cm (Bereich 2) zu Badewannen und Duschbecken ist zwingend einzuhalten. Eine Montage innerhalb der Bereiche 0, 1 und 2 ist unzulässig!
- Bei einer Montage in einem Badezimmer ist die Marmorheizplatte und der Raumthermostat so anzubringen, dass Schalter und Regler nicht von einer sich in der Badewanne oder Dusche befindlichen Person berührt werden können.

3. MONTAGE

Bevor Sie mit der Montage Ihrer Infrarot Marmorheizplatte beginnen, empfehlen wir Ihnen den Anhang zur Bedienungsanleitung über Wirkungsweise und optimale Aufstell-Bedingungen zu lesen!

Bitte beachten Sie bei der Montage, dass Ihre Marmorheizplatte ein Gewicht von ca. 22 kg hat. Nehmen Sie gegebenenfalls bei der Montage die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch, um die Marmorheizplatte in die bereits befestigten Wandhalterungen einzuhängen.

Für die Montage Ihrer Marmorheizplatte benötigen Sie folgendes Werkzeug:

Bleistift
Kreuzschraubendreher Größe 2
13er Gabel-Ring-Schlüssel
Bohrmaschine mit 8 mm Stein-Bohrer
(optional 6 mm Bohrer für die Befestigung des Raumthermostates)
Meterstab
Wasserwaage

Im Lieferumfang Ihrer Marmorheizplatte befinden sich folgende Montageteile:

Bohrschablone
4 Stück 8mm Universaldübel (Mauerwerk)
4 Stück Linsenkopfschrauben 6x50 mm
2 Stück Wandhalter
4 Stück Sechskantmutter mit Flansch und Sperrverzahnung M8 (bereits vormontiert)
2 Stück Rändelmutter M8 (dient als unterer Wandabstandshalter, bereits vormontiert)

1. Öffnen Sie die Verpackung Ihrer Marmorheizplatte.
2. Entnehmen Sie die Bohrschablone.
3. Halten Sie die Bohrschablone an die Wand, an der Sie Ihre Marmorheizplatte montieren wollen (Montageortauswahl beachten! Hochkant oder waagrechte Montage? Steckdose bauseitig vorhanden? Mindestabstände beachtet?).
4. Die Bohrschablone mit einer Wasserwaage ausrichten (vorher die Bohrschablone an den gewählten Befestigungslöchern mit einem Nagel oder Bleistift durchstechen). Mit dem Bleistift übertragen Sie die 4 Befestigungslöcher von der Bohrschablone an die Innenwand
5. Bohren Sie die vorher markierten Befestigungslöcher (8 mm Bohrer) für die Wandhalter und drücken Sie anschließend in jedes Bohrloch einen der mitgelieferten 8 mm Dübel.
6. Befestigen Sie die beiden Wandhalter mittels der ebenfalls im Lieferumfang befindlichen Kreuzschlitzschrauben. Die Wandhalter mittels der Langlöcher gegebenenfalls ausrichten!

7. Schrauben Sie auf die beiden oberen Gewindebolzen der Heizplatte (werden in Wandhalter eingehängt je eine Sechskantmutter mit Flansch (A) bis zum Gewindeende und achten Sie darauf, dass der Flansch von der Heizplatte weg zeigt. Siehe Abb. 3 (bereits werkseitig für die Hochkant-Montage vormontiert)

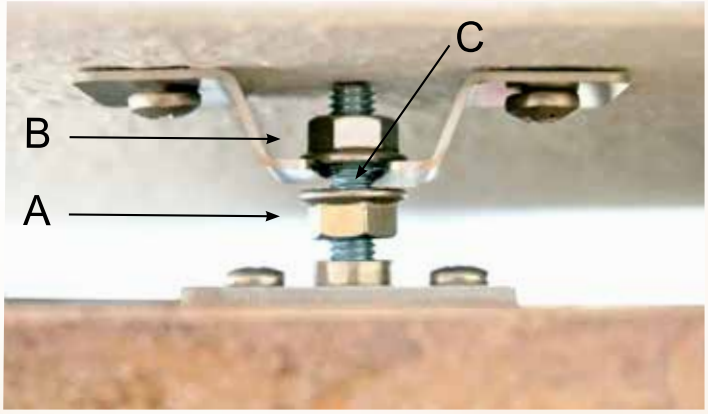


Abb. 3

8. Schrauben Sie als nächstes zusätzlich je eine Sechskantmutter mit Flansch (B) ca. 10 mm auf die beiden oberen Gewindebolzen. Der Flansch muss zur Marmorheizplatte zeigen (bereits werkseitig für die Hochkant Montage vormontiert).
9. Drehen Sie auf jeden der unteren Gewindebolzen ca. 10 mm eine mitgelieferte weiße Rändelmutter als Wandabstandshalter, so dass der Gewindekopf zur Marmorheizplatte zeigt.
10. Hängen Sie nun die Marmorheizplatte mit den Gewindebolzen so in die montierten Wandhalter ein, dass sich die vormontierten Sechskantmuttern jeweils vor und hinter der Einhängeöffnung befinden (C). Beachten Sie das Gewicht von ca. 22 kg und nehmen Sie bei Bedarf die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch.
11. Drehen Sie gegebenenfalls an den unteren weißen Rändelmuttern, bis die Marmorheizplatte senkrecht in waage ist.
12. **Wichtig!** Kontern Sie nun mit Hilfe der beiden vorderen Sechskantmuttern mit einem 13er Gabelschlüssel die oberen Befestigungen an den Wandhalter, um ein Aushebeln der Heizplatte zu verhindern.

Achten Sie darauf, dass sich die Marmorheizplatte leicht in die Halteplatten einsetzen lässt und nicht verkantet ist. **Vorsicht!** Bruchgefahr der Marmorplatte bei unsachgemäßer Befestigung.

Der elektrische Anschluss

Die erworbene Marmorheizplatte ist für den elektrischen Anschluss mit den optional lieferbaren Raumthermostaten der marmony MTC-Serie vorgesehen. Mit den im Lieferumfang befindlichen Komponenten benötigen Sie keine zugelassene Elektro-Fachkraft für den elektrischen Anschluss Ihrer Marmorheizplatte.

4. INBETRIEBNAHME

Bevor das Gerät im Dauerheizbetrieb eingesetzt wird, ist die nachfolgend beschriebene Erst-Inbetriebnahme durchzuführen:

1. Marmorheizplatte mindestens 90 Minuten lang aufheizen (Bei vorhandenem Raumthermostat stellen Sie diesen auf maximale Einstellung).
2. Marmorheizplatte 60 Minuten lang abkühlen lassen (Raumthermostat ausschalten bzw. auf minimale Einstellung).
3. Anschließend den Raumthermostat auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

Während der Erst-Inbetriebnahme-Prozedur kann es zu einer geringen Geruchsbelästigung kommen! (Etwaige Restfeuchte im Marmor entweicht)

Heizbetrieb

Das Heizgerät wird über den optional lieferbaren Raumthermostat der marmony MTC-Serie gesteuert. Eine höhere Einstellung des Raumtemperaturreglers bedeutet eine längere Einschaltdauer am Heizgerät (siehe Bedienungsanleitung des Raumtemperaturreglers).

Überhitzungsschutz

Zu Ihrer Sicherheit ist Ihre Marmorheizplatte mit 2 integrierten Temperaturwächtern ausgerüstet, welche bei einer Temperatur von über 120°C selbstständig ausschalten. Nach Abkühlen der Marmorheizplatte schalten die Temperaturwächter wieder selbstständig ein. So wird ein Überhitzen der Marmorheizplatte, z.B. bei versehentlichen Abdecken, verhindert.

Warnung!
Marmorheizplatte nicht abdecken!
Brandgefahr durch Wärmestau!

Reinigen des Gerätes

Ihre Marmorheizplatte muss vor dem Reinigen ausgeschaltet und abgekühlt sein.
Wichtig! Den Netzstecker ziehen.
Achtung! Die erwärmte Marmorheizplatte darf keinesfalls mit kaltem Wasser „abgeschreckt“ werden.
Die Oberfläche der abgekühlten Marmorheizplatte kann durch Abwischen mit einem durch Wasser befeuchteten weichen Lappen gereinigt und dann getrocknet werden. Keine Scheuermittel oder sonstige chemische Reinigungsmittel verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.

Wichtige Hinweise

Unsere Marmorheizplatte ist ein deutsches Natursteinprodukt. Daher sind Zeichnung, Farbe und Bearbeitung nie ganz einheitlich. Abweichungen von Prospekten und Mustern sind dementsprechend kein Grund zur Reklamation oder Rückgabe.

Störungen

Wenn Ihre Marmorheizplatte keine Wärme abgibt, prüfen Sie bitte, ob der Raumtemperaturregler auf die gewünschte Temperatur eingestellt ist und/oder ob der Leitungsschutzschalter (Sicherungsautomat) in der Stromverteilung eingeschaltet bzw. die Sicherung in Ordnung ist.
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihre Elektrofachwerkstatt, Ihren Fachhändler oder den Marmony-Kundenservice.

Garantie

Für Ihre erworbene Marmorheizplatte übernehmen wir 5 Jahre Garantie gemäß unseren Garantiebedingungen.

Technische Daten

Anschlussspannung: 230V, 50Hz
Leistung: 800 W ± 5%
Stromaufnahme: 3,47 A
Schutzklasse II Schutzisoliert
Schutzart IP 34
Temperaturregelung: extern (optional)
Abmessung: 1000 x 400 x 20 (60*) mm
(Die Heizplatte kann quer oder hochkant montiert werden.)
Gewicht ca. 22 kg
**Gerätetiefe inklusive Wandabstandshalter*

Kontakt:
Marmony® GmbH
Johannes-Kepler-Straße 11 f
94315 Straubing (Deutschland)
Tel.: +49 (0)9421 96301-89
Fax: +49 (0)9421 96301-91
Email: info@marmony.de
Web: www.marmony.de
Shop: www.marmony24.de

ANHANG ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Wirkungsweise von Infrarotwärme und optimale Aufstell-Bedingungen

EFFIZIENTER ALS GEDACHT - INFRAROT-HEIZUNGEN

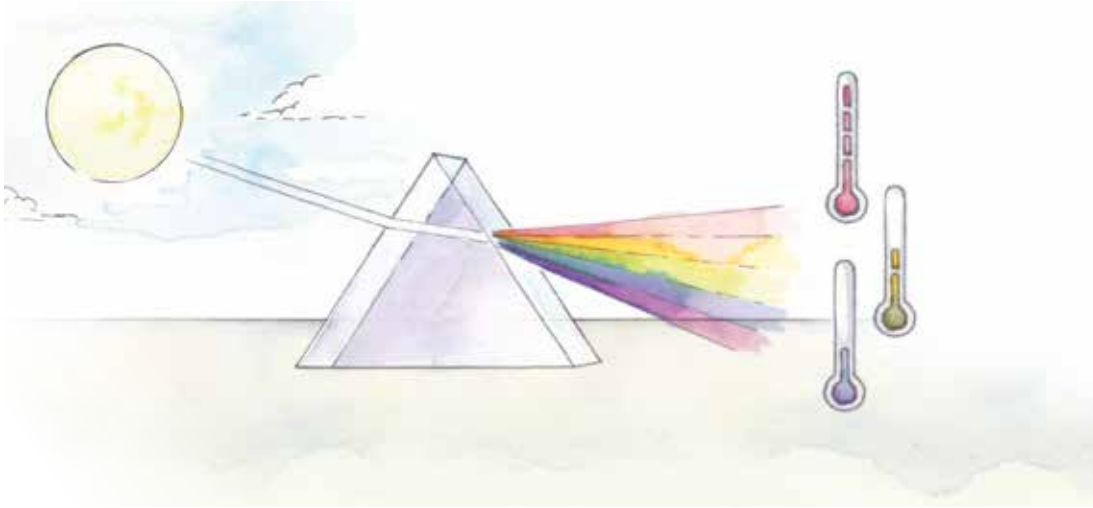
Bereits die alten Römer haben Natursteine als Heizung benutzt. In den römischen Thermen und Bädern war Marmor als Naturstein ein viel genutztes Element für Böden, Wände und Sitz- und Liegemöglichkeiten. Durch ein durchdachtes System gespeist, meist durch warmes Wasser, wurde der warme Naturstein zur Wellnessoase.

Was die Römer quasi als warmen Stein nutzten, ist in der heutigen Zeit wieder neu erwacht. Vor rund 30 Jahren war der Anfang der Neuzeit für Naturstein-heizungen im größeren Umfang. Allerdings standen damals noch nicht die technischen Möglichkeiten der Steinverarbeitung in Verbindung mit den heutigen modernen Heizleitern zur Verfügung. So waren die ersten Heizungen bei weitem nicht so effektiv wie heute.

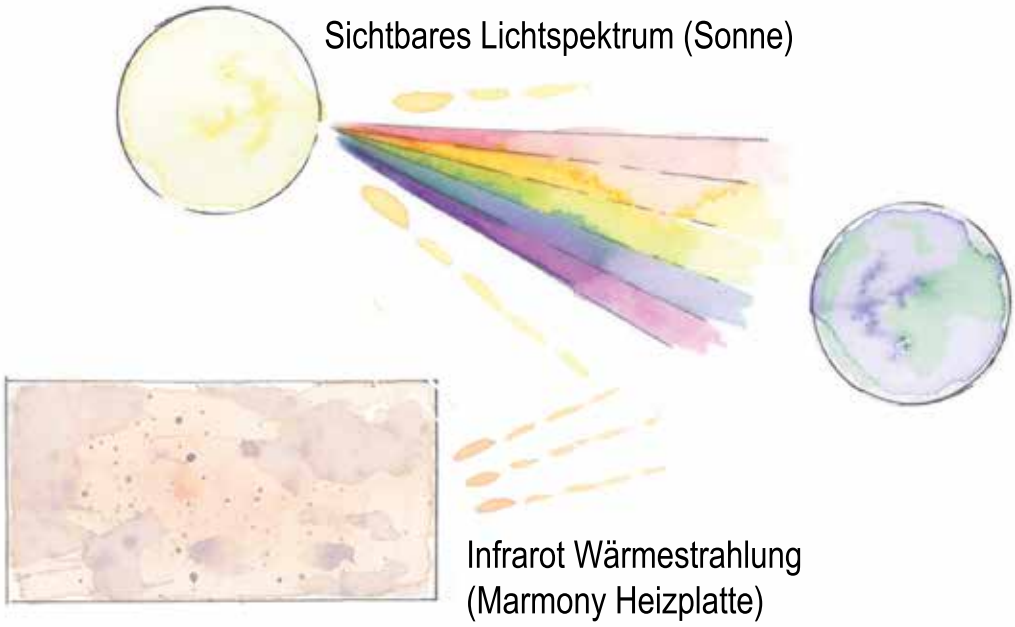
Vor mehr als sieben Jahren hat die marmony® GmbH die Geschichte der Naturstein-Infrarot-Heizungen neu geschrieben und mit einer neuen Generation von Heizleitern und einer nie dagewesenen Steinbearbeitung für höchste Effizienz gesorgt. Das Zusammenspiel von Heizleitern in einer 1/100 mm Präzession und eingefrästen Heizleiterkanälen im Naturstein mit Toleranzen im 1/10 mm Bereich ermöglichen höchste Leistungen bei minimalem Verbrauch. Bei unserer 800 Watt Naturstein-Heizung sind so zum Beispiel 13.400 mm Heizkanäle eingearbeitet. Dies ist nur mit hochkomplexen Präzisionsanlagen möglich.

Damit ist eine Naturstein-Infrarot-Heizung entstanden, welche Strom als Heizquelle nutzt. Dies konnten wir so effizient umsetzen, dass in den meisten Anwendungen unsere Heizung von den Gesamtkosten her günstiger heizt als Standard-, Öl- oder Gasheizungen.

WAS IST EIGENTLICH INFRAROT?



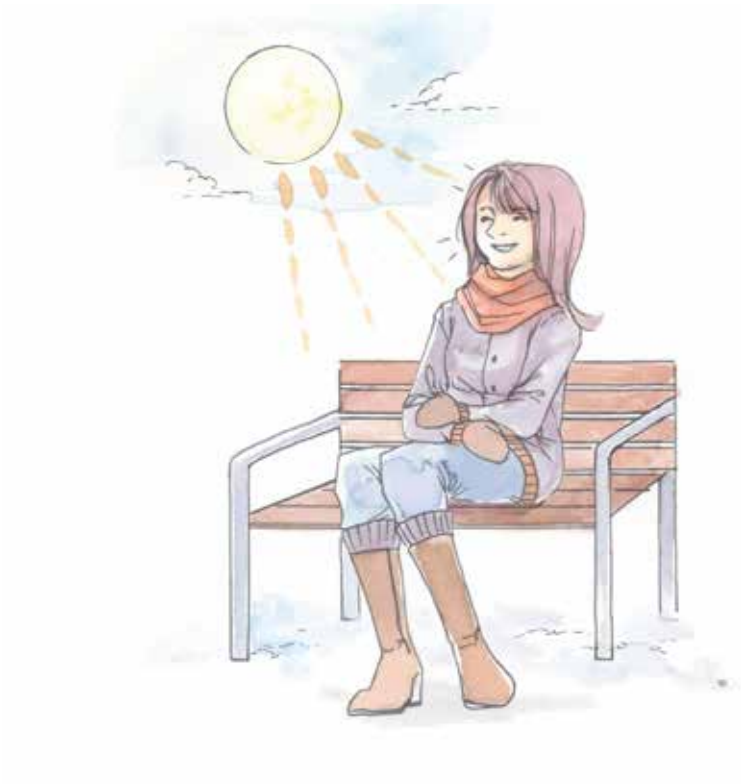
Die Infrarot-Strahlung wurde um 1800 von Friedrich Wilhelm Herschel bei dem Versuch entdeckt, die Temperatur der verschiedenen Farben des Sonnenlichts zu messen. Er ließ dazu Sonnenlicht durch ein Prisma fallen und platzierte ein Thermometer in den einzelnen Farbbereichen. Er bemerkte, dass jenseits des roten Endes des sichtbaren Spektrums das Thermometer die höchste Temperatur anzeigte. Aus dem beobachteten Temperaturanstieg schloss er, dass sich das Sonnenlicht jenseits des roten Farbbereichs fortsetzt.



Der Mensch nimmt nur einen Teilbereich des Lichtspektrums war. Dieser ist begrenzt von ca. 380 nm (Violett) bis ca. 780 nm (Rot).

IM DETAIL

Eigentlich kennt jeder die Wirkung der Infrarotstrahlung als natürliche Heizung. Wenn Sie im Winter trotz eisiger Minustemperaturen die Wärmestrahlen der Sonne spüren, dann haben Sie diesen Effekt der Infrarotstrahlung. Im Frühjahr oder Herbst erleben Sie das noch deutlicher. Sie stehen im Schatten - es ist kalt, Sie treten in die Sonne - es ist warm. Die positive Wärmestrahlung trifft also auf unseren Körper und wird als angenehme Wärme empfunden.



Natürlich kann man dies auch viel wissenschaftlicher ausdrücken. Wir zeigen Ihnen lieber einige grafische Beispiele.

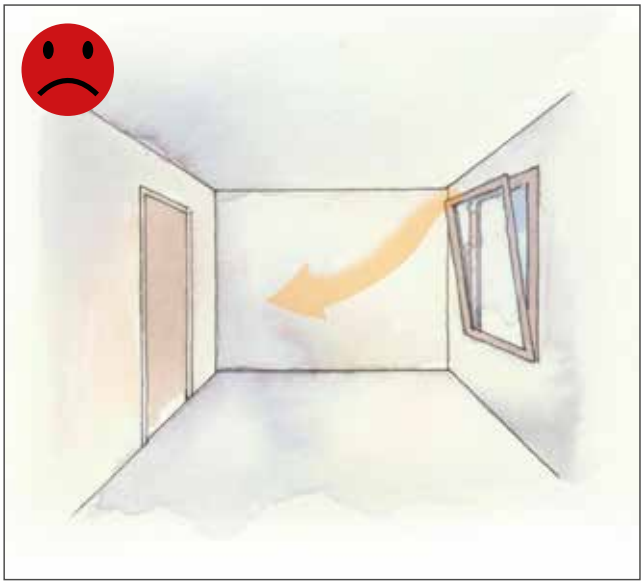
Normale Heizungen erwärmen überwiegend die Luft und nicht die Gegenstände. Bei der Infrarot-Heizung werden überwiegend die Gegenstände, also auch der Körper, angestrahlt und erwärmt. Die gespeicherte Wärme wird dann nach und nach wieder an den Raum zurückgegeben, damit sind alle Wände und Gegenstände ein Wärmespeicher. Diese Wärme bleibt weitgehend erhalten, auch wenn gelüftet wird.

Das gleiche Prinzip entwickelt die Naturstein-Infrarot-Heizung. Deshalb spürt man die Heizwärme rund 3°C wärmer auf dem Körper, als die tatsächliche Raumtemperatur (Luft).

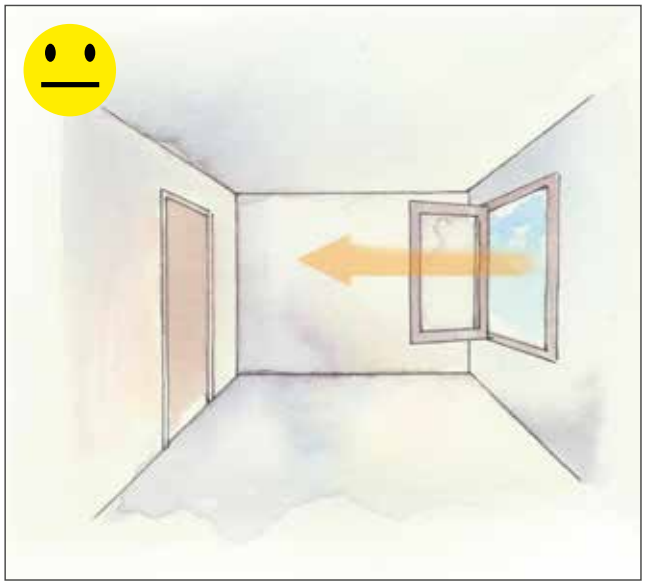
Dies bedeutet für Ihr Heizen, dass nicht die Luft als Medium zum Heizen verwendet wird, sondern durch die Strahlung direkt der Körper und die Gegenstände / Wände etc. aufgeheizt werden. Sie heizen mit 18°C Lufttemperatur so angenehm, dass Sie 21°C empfinden. Alleine diese 3°C Ersparnis sorgen für deutlich geringere Heizkosten (3°C Temperaturersparnis sind ca. 20 % Heizkosten).

LÜFTEN - ABER RICHTIG

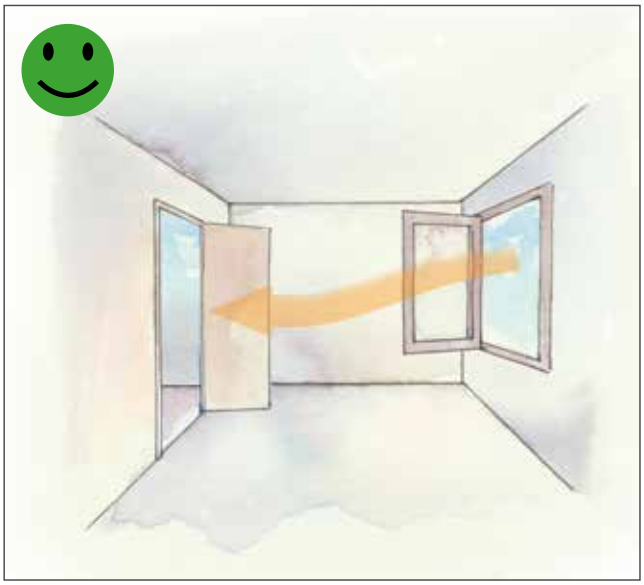
Darstellung der Dauer eines kompletten Luftaustausches in einem Standardraum



bei gekipptem Fenster ca. 30 Minuten



bei geöffnetem Fenster ca. 10 Minuten



bei geöffnetem Fenster und Zimmertür ca. 2 Minuten

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN IM PRIVATEN BEREICH

in der Küche

im Kinderzimmer

im Wohnraum

in Bad und Sanitär

im Hobbybereich

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

1. Herkömmliche Heizanlage

Zusätzliche Kosten bei
Öl-, Gas-, Pellet-,
Kaminheizsystemen durch:

- Raum für die Heizanlage
- Lagerung von Brennmaterial
- Kaminwartung
- Schornsteinfeger
- eingeschränkte Lebensdauer
- defekte Rohre etc.

2. Elektro-Heizung

Zähler

Keine zusätzlichen Kosten:

- kein Heiz- bzw. Lagerraum
- kein Kamin
- keine Wartung
- kein Schornsteinfeger nötig
- unbegrenzte Lebensdauer
- keine defekten Rohre
  und Leitungen

Kein Leitungsverlust und Kosten für Pumpen.
Kosten gleich 100% Nutzen.

Sparen durch modernes elektrisches Heizen mit einer Naturstein-Infrarot-heizung ist Stand der Technik. Standardheizungen verursachen Kosten, auch wenn die Heizung nicht läuft.

Ein Standardheizsystem hat eine Lebensdauer von 10 bis 20 Jahren. Bereits nach 5 Jahren steigen die Wartungs- und Instandhaltungskosten unabhängig vom Energieverbrauch. Was im Fall der Fälle ein neuer Heizkessel oder defekte Rohrleitungen kosten, wird in der Anschaffung meist nicht mitgerechnet.

Sie wollen Wärme (z.B. nur in einem Raum) in den Übergangsmonaten. Mit Ihrer Naturstein-Infrarot-Heizung kein Problem und nur ein Klick am Thermostat.

Infrarotwärme

Die gefühlte Temperatur bei dieser Strahlungswärme empfindet der Mensch ca. 2-3°C höher, als die tatsächliche Raumtemperatur. Dadurch genügt eine Raumtemperatur von 19°C, um denselben Wärmeeffekt wie bei einer konventionellen Heizung mit 22°C zu erhalten. Die Reduzierung der Raumtemperatur um 1°C bedeutet eine Energie-Ersparnis von 6-7 %.

Individuelle Wärme

Bereits in den Übergangszeiten stehen hier große Energiesparpotentiale im Raum, da in dieser Zeit oft nur einzelne Räume beheizt werden müssen. Mit Infrarot-Natursteinheizungen ist man in der Lage, einzelne Räume individuell zu beheizen, ohne gleich eine gesamte Heizanlage in Betrieb zu nehmen.

Wärmespeicher

Bei konventionellen Heizsystemen werden beim Lüften große Luft- und somit Wärmemengen ausgetauscht, wodurch ein hoher Energieverlust entsteht. Da die Wärme von Infrarot-Natursteinheizungen hauptsächlich in Wänden und Gegenständen gespeichert wird, geht hier auch nur wenig Wärme mit dem Luftaustausch nach außen verloren.

Einsparpotenziale

Die Temperaturunterschiede zwischen Boden und Decke sind beim Heizen mit Infrarot sehr gering, was ein unnötiges Aufheizen der Luft unter der Decke vermeidet. Auch hier entstehen hohe Einsparpotenziale.

Gesundheitliche Vorteile

Infrarotwärme hebt sich in Bezug auf ein ausgeglichenes Raumklima stark von anderen Heizarten ab. Mit keiner anderen Heizungsart wird eine derart positive Balance in der Raum-Luftfeuchte erzielt, wie mit Infrarot-Heizungen. Dies sorgt neben dem Wohlfühleffekt auch für zahlreiche gesundheitliche Vorteile.

Verbessert das Raumklima

Heutzutage werden im Rahmen von Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen immer stärker Isolierungen von Gebäuden vorgenommen, bei denen auch die Abdichtungen der Fenster immer stärker werden. Hier steht die Vermeidung der Wärmeverluste im Vordergrund, jedoch bedeutet dies andererseits auch eine negative Auswirkung auf die Zirkulation der Raumluft.
Die heute vermiedenen „zugigen“ Fenster brachten seinerzeit einen regelmäßigen Austausch der Raumluft und damit auch eine Bewegung der Luftmassen mit sich. Diese werden heute nahezu komplett mit den neuen Isolierungsmethoden verhindert. Hierdurch entstehen zunehmend Probleme mit der Feuchtigkeit in den Räumen.

Neubauten haben heute oft nur aus diesem Grunde eine Zwangsentlüftung, um dieser „Über-Abdichtung“ der Räume entgegenzuwirken. Auch bei Altbauten wird teilweise zu viel oder falsch isoliert. Die Folgen bekommen die Bewohner oft erst längere Zeit nach den „Modernisierungsmaßnahmen“ zu spüren: Schimmelbildung und Schimmelsporen im Wohnraum.
Infrarot-Wärme wirkt durch die gleichmäßige Wärmeverteilung und das direkte Einwirken auf die Objekte im Raum in Kombination mit der Regulierung der Luftfeuchtigkeit diesem Effekt entgegen.

Infrarotwärme wirkt der Schimmelbildung entgegen

Durch die Regulierung der Luftfeuchtigkeit und dem Austrocknen der Wände auf ein gesundes Maß kann man durch die Infrarotwärme gar eine Wandsanierung bei Feuchtigkeitsproblemen erzielen - sofern die Feuchtigkeit nicht aus übermäßig von außen einwirkendem Wasser resultiert.

Luftzirkulation in Räumen

Ein weiteres Beispiel der heutigen Änderung in der Belüftung der Räume bildet bereits das moderne Mobiliar:
Ursprünglich standen Schränke auf Füßen und hatten einen Abstand zur Wand. Moderne Schrankmöbel stehen heute oftmals direkt auf dem Fußboden und schließen mit diesem ebenso direkt ab, wie mit der Wand, an der sie stehen und an der sie zudem fixiert werden. Die natürliche Luftzirkulation, die bei den alten Bauarten unter und hinter dem Schrank stattgefunden hat, ist durch diese moderne Einrichtungsart ausgeschlossen. Dies wiederum begünstigt Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Aktuelles Modebeispiel sind hier die Boxspringbetten.

Infrarot-Wärme hat viele positive Auswirkungen auf das Raumklima.

Zudem wirken sich Infrarot-Natursteinheizungen positiv auf den menschlichen Organismus aus:

Die Infrarot-Strahlung sorgt für:

- warme Füße und einen „kühlen“ Kopf, aufgrund gleichmäßiger Raumtemperatur.
- eine Steigerung der Durchblutung der Haut
- eine Stärkung des Immunsystems
- eine Anregung des Stoffwechsels
- angenehm warme Wände im Raum
- konstante Luftfeuchtigkeit
- eine geringe Staubentwicklung, was gerade für Allergiker und Asthmatiker bestens geeignet ist

Keine Staubaufwirbelungen

Staubaufwirbelungen, wie bei klassischen Heizkörpern, wo stetig eine Luftzirkulation besteht, werden also auf ein Minimum reduziert. Dies wirkt sich somit besonders positiv auf Allergiker und andere empfindliche Personen aus.

Unser Hinweis:

Dies sind generelle Feststellungen zur Infrarot-Heizung. Ausführliche Informationen bietet das Internet z.B. über Wikipedia und die bekannten Suchmaschinen. Viele Thesen und Studien belegen die positiven gesundheitlichen Aspekte der Infrarot-Wärme und befürworten den Einsatz von Infrarot-Heizkörpern. Nicht alle sind jedoch wissenschaftlich belegt. Und damit möchte die marmony® GmbH nicht werben. Zehntausende zufriedener Kunden sind eine starke Bestätigung.

Infrarot-Natursteinheizungen werden elektrisch betrieben und erfordern keine Wartung. Sie ist überall einsetzbar, wo ein 230 V-Stromanschluss vorhanden ist und erfordert keine teuren Installationsarbeiten.
Montieren - Anschließen - Wohlfühlen!

Infrarot-Natursteinheizungen

- haben keine Wärmeverluste durch Rohrleitungen
- besitzen eine lange Lebensdauer, da keine Verschleißteile vorhanden sind
- erzeugen keine Abgas-Emissionen
- sind, sofern mit Ökostrom betrieben, die denkbar sauberste Heizart
- sind geräusch- und geruchlos

Es bestehen unglaublich viele Einsatzgebiete und Möglichkeiten wie z.B.

- Ersatz für Nachtspeicheröfen und Öl-Einzelöfen (Direktverbrenner)
- Ersatz für Holzöfen, die wegen Feinstaub nicht mehr betrieben werden dürfen.
- Als Alternative zur Anschaffung einer teuren Öl- oder Gasheizanlage in Neubauten
- In Mietwohnungen (Mieter rechnen Stromverbrauch selber mit dem Versorger ab, dadurch weniger Probleme mit Nebenkostenabrechnung)
- In Kombination mit Photovoltaikanlagen
- Bei Platzmangel (kein zusätzlicher Heizraum, Öltank oder Kamin notwendig)
- Zusatzheizung (z.B. in Räumen, die nicht mit einer Zentralheizung ausgestattet sind wie Keller, Hobbyräume, Garage etc.) oder falls mit einer Heizanlage die gewünschte Wärme nicht erreicht wird
- Bei Renovierung und Ausbau
- Als Ersatz für defekte und alte Heizungen

Heizen mit Strom ist wirtschaftlicher als oft vermutet:

- Energie wird dort aufgewendet, wo sie benötigt wird, daher keine Energieverluste beim Energietransport (z.B. Wärmeverlust bei Warmwasserleitung vom Brenner zum Heizkörper)
- Energie wird dann aufgewendet, wenn sie benötigt wird, daher keine Wärmeproduktion auf Vorrat wie bei Nachtspeicheröfen oder in Heizkesseln; optimale Energieverwendung durch Thermostat
- Infrarot-Heizungen erwärmen hauptsächlich die Gegenstände, Wände und Decken im Raum und nicht vorrangig die Luft. Sie sparen daher Geld, wenn Sie lüften, da diese Gegenstände, Wände und Decken etc. sofort nach dem lüften „kostenfrei weiterheizen“.

Optimale Infrarotstrahlung

Optimale Infrarotstrahlung und die Wirkung von 3°C mehr Wärmeempfinden erreicht man bis zu einer Entfernung von ca. 4,5 Metern zur Naturstein-Infrarot-Heizung. Deshalb sind in der Regel Heizleistungen über 800 Watt nicht sinnvoll, da auch 1.500 Watt Geräte keine größere Strahlungsreichweite besitzen.

Rotlichtlampen

Naturstein-Infrarot-Heizungen werden irrtümlich auch mit Rotlichtlampen verwechselt. Diese Geräte werden auch als „Infrarot-Lampen“ bezeichnet, obwohl es sich tatsächlich um sogenanntes NIR (nahes Infrarot) handelt, somit also von der Wellenlänge kurz vor der des tatsächlichen Infrarotlichts sind.

Physikalisch belegbar

Infrarot-Wärme ist nichts Spirituelles, sondern physikalisch belegbar. Jeder Körper über dem absoluten Temperatur-Null-Punkt strahlt Infrarot-Licht ab, dies wird sich z.B. auch bei Nachtsichtgeräten zu Nutze gemacht. Infrarotlicht kann in einem Temperaturbereich von 60°C bis 110°C als Wärmeenergie effektiv genutzt werden.

Definition von Infrarot-Heizungen

Als Infrarot-Heizungen werden Heizungen nach folgender Definition bezeichnet: Einzelheizungen, die mehr als 50% Strahlungsanteil in den Raum abgeben. Die abgegebene Strahlung einer Infrarot-Heizung entspricht der natürlichen Infrarot-Strahlung im Sonnenlicht unterhalb des sichtbaren Bereichs.

EMPFOHLENE MONTAGE-BEDINGUNGEN

Nachdem Sie nun einige Dinge über das Thema Infrarot-Heizungen erfahren haben, widmen wir uns nun der Frage: Wo soll ich meine marmony® Infrarot-Heizung am besten montieren?
Bitte bedenken Sie, dass Infrarotwärme wie Sonnenstrahlen nicht um die Ecke leuchten können. Sie sollten Ihre marmony® Infrarot-Heizung so montieren, dass die Wärmestrahlen dort wirken, wo Sie sich am meisten aufhalten.
Generell sollten Innenwände bevorzugt werden, um Wärmeverluste an der Außenwand zu vermeiden. Eine Montage an einer Außenwand, insbesondere wenn diese gedämmt ist, ist jedoch ohne Probleme möglich. Eine Montage gegenüber von Fenstern sollte vermieden werden, da Infrarotstrahlen Glas durchdringen und dadurch als Reflektionswärme verloren gehen, was die Wirtschaftlichkeit verringern kann.
Sie können Ihre marmony® Infrarot-Heizung sowohl hochkant als auch quer aufhängen, die mittlere Höhe sollte ca. 120 cm bis 140 cm über den Boden betragen. Eine Deckenmontage oder ein Aufstellort über 180 cm Unterkante der Platte ist nicht statthaft.

Aufheizzeit:

Ihre marmony® Infrarot-Heizung besteht aus ca. 2 cm dicken heimischen Jura Marmor, in dem 13400 mm Heizleiter eingearbeitet sind. Um diese ca. 22 kg massives Gestein aufzuheizen, benötigt das Gerät eine gewisse Zeit. Je nach Umgebungstemperatur ca. 30 Minuten bis die optimale „Betriebstemperatur“ erreicht ist. Diese in der Marmor-Heizplatte gespeicherte Wärme steht Ihnen nach Abschalten der Heizplatte als Nachheizzeit zur Verfügung. Somit entsteht Ihnen kein Energieverlust.

Ihre marmony® Infrarot-Heizung bietet Ihnen das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis, wenn Ihre Räume kontinuierlich beheizt werden. Dadurch trägt die in Wänden, Möbeln und Gegenständen gespeicherte Wärme als passive Wärmestrahlung zum Wohlbefinden bei.
Eine Nachtabsenkung sollte bei allen Heizsystemen, gleich ob Gas, Holz, Heizöl oder Strom max. 2-3 Grad Celsius betragen; eine höhere Absenkung der Temperatur führt zu keiner Energieeinsparung, sondern beeinflusst den Energieverbrauch auf den Tag gesehen sogar negativ.

Hinweis: Bei Erstbeheizung sehr kalter Räume, in denen die Wände und Decken sehr kalt sind, benötigt die Infrarot-Heizung eine längere Zeit bis zur gefühlten Wohlfühltemperatur als Konfektionsheizungen. Dieser Nachteil wird aber bei normalem Heizen (Temperaturausgleich 3-5 Grad Celsius) deutlich ausgeglichen.

UNSERE VERANTWORTUNG IST IHRE SICHERHEIT

Wir sind für Ihre Sicherheit verantwortlich und dies Tag für Tag. Geprüfte Teile in höchster Qualität sind hierfür der Garant. Jedes Heizsystem durchläuft in unserer Fertigung einen genormten Prozess mit vielen Prüfstationen. Nach dem abschließenden Dauertest wird jedem Produkt ein Lebenslauf mit sämtlichen Systemdaten ausgestellt. Dies wird vom TÜV Rheinland mit dem Prüfsiegel und der Kontrolle der Fertigungsstätte sowie permanent durch ein externes Ingenieurbüro kontrolliert und dokumentiert.

Das Produkt wurde nach den neuesten Richtlinien vom TÜV Rheinland geprüft. Neben der geprüften Sicherheit haben wir auch die erweiterte ENEC 24-Prüfung. Darüber hinaus wird unsere Fertigungsstätte durch den TÜV Rheinland überwacht und jährlich an der Produktionsstätte überprüft. Unsere Zertifikate sind auf dem neuesten Prüfungsstand. Dies können Sie Online einsehen unter www.certipedia.de. Geben Sie bei Certipedia „Marmony“ ein oder scannen den QR-Code neben dem TÜV-Logo.

Jedes System durchläuft mehrere Prüfstationen. Jeder Schritt, von der Hochspannungsprüfung, über die verschiedenen Messpunkte bis hin zum Dauertest, ist in einem Lebenslauf für jedes System dokumentiert. Über die Seriennummer sind alle Werte bei uns nachvollziehbar.

Beispiel Typenschild Modell M-800

Hergestellt in Deutschland

Permanente interne Fertigungskontrolle

Echte Kontrolle findet nur dort statt, wo die eigenen Mitarbeiter täglich mit ihrem Namen und Unterschrift für die gleichbleibende Qualität bürgen. Deshalb produzieren wir ohne Kompromisse ausschließlich in Deutschland.

Zusätzlich werden unsere Produkte auf freiwilliger Basis von den größten deutschen Prüfinstituten wie LGA (TÜV Rheinland) auf ihre Gebrauchseigenschaften geprüft.

LGA tested

Fit for Use

www.lga.info
ID 1111208832

Konformitätsinformation

Hiermit erklärt die Firma Marmony®, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen befindet:

- Richtlinie 2014/53/EU
- ROHS-Richtlinie 2011/65/EU
- Ökodesignrichtlinie 2009/125/EG

Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter:
www.marmor-infrarotheizung.de/service-downloads-bedienungsanleitung/

Kundeninformation zur Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG

Das mit diesem Paket gelieferte marmony® Marmorheizsystem erfüllt in Verbindung mit dem optionalen Raumthermostaten der marmony® MTC-Serie die Vorgaben der Ökodesign Richtlinie 2009/125/EU für elektrische Einzelraumheizungen. Die Konformität wurde durch ein unabhängiges deutsches Prüfinstitut mit Prüfbericht nachgewiesen.

Ein Betrieb von elektrischen Einzelraumheizungen ist nach Ökodesign Richtlinie seit 01.01.2018 nur noch mit Raumthermostaten zulässig, die diese Anforderungen erfüllen.

Altgeräte die vor dem 01.01.2018 verkauft wurden sind davon nicht betroffen, können aber jederzeit mit einem neuen Raumthermostaten nachgerüstet werden, um noch Energieeffizienter zu heizen.

Garantie

Für das gelieferte marmony® Marmorheizsystem gewähren wir 5 Jahre Garantie, laut unseren Garantiebestimmungen.

Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte den separat beiliegenden Garantiebestimmungen.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantieleistung erstreckt sich räumlich auf das Land der Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware oder
- kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist). Bitte wenden Sie sich im Garantiefall an den Garantiegeber:

marmony® GmbH
Johannes-Kepler-Straße 11f
D-94315 Straubing

Tel.: +49 (0)9421 96301-89
Fax: +49 (0)9421 96301-91
info@marmony.de

Voraussetzungen

- Eine Garantieleistung setzt voraus, dass an unseren Geräten ein Herstellungs- oder Materialfehler innerhalb der gesetzlichen Garantiedauer auftritt.
- Garantieleistungen werden nur erbracht, wenn das defekte Produkt innerhalb der Garantiezeit zusammen mit dem Kaufbeleg (unter Angabe von Kaufdatum, Modellbezeichnung, Seriennummer und Händlername) vorgelegt wird. Wir behalten uns das Recht vor, die kostenfreie Garantieleistung abzulehnen, wenn kein eindeutiger Kaufbeleg vorgelegt wird.
- Das Produkt muss bei einem Händler in Deutschland oder Österreich erworben worden sein. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist ferner, dass das Produkt noch mit dem Original-Typenschild mit lesbarer marmony Seriennummer versehen ist.
- Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass dem Garantiegeber die Prüfung eines Garantieanspruches durch Zusendung der Ware ermöglicht wird. Bitte setzen Sie sich immer vor Rückversand mit dem Garantiegeber in Verbindung, damit er Ihnen ein Rücksendeetikett zur Verfügung stellen kann. Unfrei zurückgesandte Pakete werden nicht angenommen. Die Ware darf nur in der vom Garantiegeber gelieferten Original-Transportverpackung versendet werden! Sollte die Originalverpackung nicht mehr vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an den Garantiegeber. Schäden, die durch unzureichende Verpackung entstehen, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen. Es ist für die Beantragung der Garantieleistung eine **Rechnungskopie der Warensendung beizufügen**, damit der Garantiegeber prüfen kann, ob die Garantiefrist eingehalten worden ist. Ohne Rechnungskopie kann der Garantiegeber die Garantieleistung ablehnen.

Inhalt und Umfang der Garantieleistung

Die Garantieleistung beinhaltet eine eingehende Prüfung des Gerätes, wobei vorab ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht.

Garantieansprüche sind ausgeschlossen, bei hervorgerufenen Schäden durch nachstehende Fälle:

- Missbräuchlicher oder nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.
- Fehlerhafter Aufstellung bzw. nicht sachgemäße Installation, bzw. Fehler, die durch Nichtbeachtung der Installations- bzw. Bedienungsanleitung hervorgerufen wurden.
- Äußere Einwirkungen durch mechanische Einwirkungen, (Schlag, Stoß, Fall, sonstige Gewaltanwendungen) sowie Umwelteinflüsse wie z.B. Blitzschlag, Überspannung, Feuchtigkeit, ungeeignete Reinigungsmittel sowie Einwirkungen, die nicht durch uns zu verantworten sind.
- Etwaige Garantieansprüche erlöschen, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Änderungen durch nicht von uns autorisierten Personen vorgenommen wurden.

WICHTIG: Transportschäden sind kein Garantieanspruch! Die Ware ist beim Empfang durch den Transportdienstleister umgehend auf Unversehrtheit (Bruch) zu überprüfen und bei uns anzumelden. Verspätet gemeldete Transportschäden können beim Transportdienstleister nicht mehr geltend gemacht werden.

Wie eine Garantieleistung erbracht wird, entscheidet allein der Garantiegeber. Es steht uns frei, eine Reparatur an dem Gerät auszuführen oder ausführen zu lassen sowie einen Austausch des Gerätes vorzunehmen. Sollte eine Reparatur oder Austausch nicht möglich sein, so steht es uns frei das Gerät gegen ein gleichwertiges Produkt auszutauschen. Über die oben genannten Garantieleistungen hinaus, können keine zusätzlichen Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder evtl. Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht wurden, geltend gemacht werden. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegeüber oder gegenüber Dritten bleiben davon unberührt. Die Haftung im Rahmen dieser Garantie ist bis zur Höhe des Anschaffungswertes/Kaufpreis des Produktes beschränkt.

Garantiedauer:
Die Garantiedauer beträgt 60 Monate und beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden. Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie:
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Stand Juli 2019

marmony® GmbH
Johannes-Kepler-Straße 11f
D-94315 Straubing

Tel.: +49 (0) 9421 96301-89
Fax: +49 (0) 9421 96301-91

mail: info@marmony.de
web: www.marmony.de

marmony®

BEDIENUNGSANLEITUNG

MTC-40 Funk-Raumthermostat

INHALTSVERZEICHNIS

BEDIENUNGSANLEITUNG MTC-40

Technische Daten 4-5

Beschreibung 6

Verwendung im Haus 7

Erklärung 8

Installation 9-12

Einstellungen 13-14

Tastenbeschreibung 15

Menüauswahl 16-19

Urlaubsmodus 20-21

Sonstiges 22-23

TECHNISCHE DATEN
SENDER / THERMOSTAT

- Hintergrundbeleuchtete Anzeige
- Tastensperre / Kindersicherung
- Automatische Sommer- / Winterzeitumstellung
- Manuelle Temperatureinstellung
- Automatische Temperaturregelung, 2 Programme mit je 6 Schaltzeiten (P1/P2)
- Programmwahl Einzeltage oder Intervalle, Mo.-Fr., Sa.–So., Mo.-So.
- Urlaubs-Programm
- Automatischer-Frotschutz (3˚C)
- Offenes Fenster Erkennung
- Temperatureinstellung + 5˚C bis + 39˚C
- Jeder Sender hat eine einzigartige ID Kennung
- Stromversorgung: 2 × 1.5V AA alkalische Batterie (nicht im Lieferumfang erhalten)
- Frequenz: 433.92 Mhz
- Funkreichweite ca. 20m im offenen Gelände

TECHNISCHE DATEN
EMPFÄNGER

- Schaltleistung: **6,3 A / 230 V AC / 1449 W Max.**
- Schaltleistung: **6,3 A / 230 V AC / 1449 W Max. (Schweiz)**
- Zustandskontrolle mit LED
- Automatische Verbindung nach Stromausfall
- Frequenz: 433.92Mhz
- Manuelle Ein- / Ausschaltmöglichkeit am Empfänger

BESCHREIBUNG

Der MTC-40 ist ein Funkthermostat Set. Das Thermostat überwacht die Raumtemperatur und sendet diese Information an den Empfänger, der die angeschlossene Wärmequellen entsprechend der Einstellung des Thermostats ein- / ausschaltet.

MTC-40 Thermostat – Sender

- » misst die Raumtemperatur und regelt diese anhand der eingestellten Werte.
- » 2 Automatik Wochenprogramme (P1 / P2) mit je 6 Schaltzeiten pro Tag.
- » Manuelle Regelung der Temperatur.
- » Hintergrundbeleuchtetes Display.
- » Einfache Bedienung, mit voreingestellte Parameter für Infrarotheizungen.
- » Integrierter Standfuß, Wandmontage möglich.
- » Offenes Fenster Erkennung zur Steigerung der Energieeffizienz.
- » Kann mehrere Empfänger gleichzeitig regeln.

MTC-40 Empfänger

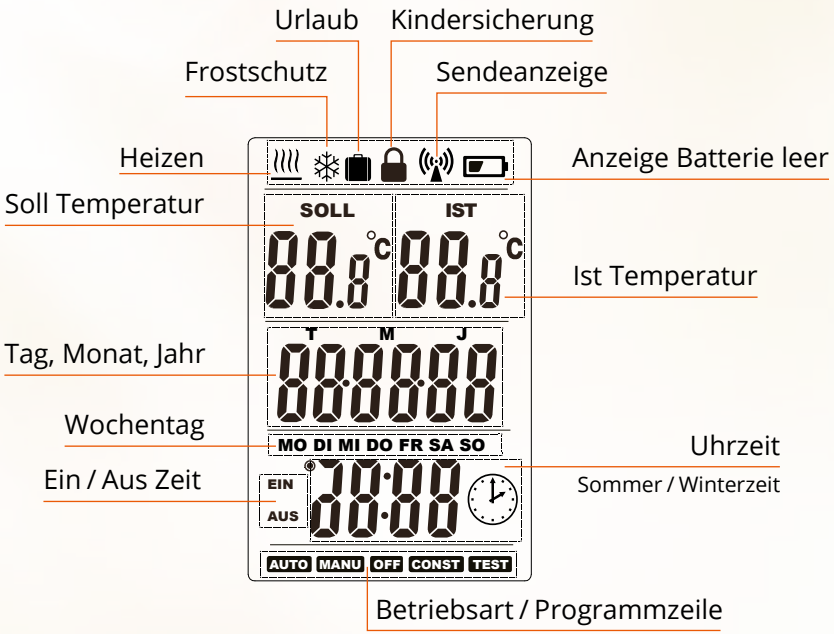
- » Schaltleistung Empfänger 6,3 A / 230 V AC / 1449W Max. 6,3A / 230 V AC / 1449W Max. (Schweiz).
- » Einfache Installation / Bedienung.
- » Anzeige des Betriebszustandes durch LED.
- » Automatisches Wiederverbinden nach Stromausfall.
- » Manuelles Ein- / Ausschalten der Heizung durch Ein / Aus Taste ohne Thermostat.

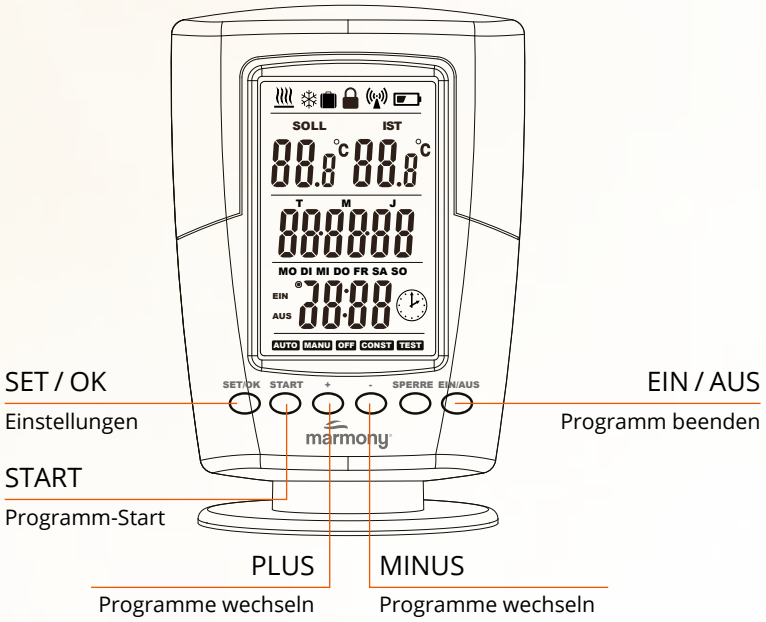
Warnung!

Der Empfänger ist nur für den Betrieb mit einer marmony Marmorheizplatt geeigenet. Ein Betrieb mit Geräten über 1449 Watt / 6,3 A 230 V führt zum Auslösen der internen Schutzeinrichtung und dem defekt des Empfängers!

VERWENDUNG IM HAUS

ERKLÄRUNG





INSTALLATION

SENDER

1. Entfernen Sie den Deckel des Batteriefaches durch leichtes drücken in die Griffmulde und abziehen des Batteriedeckels.

   Siehe Abb. 1

Abb.1

2. Setzen Sie zwei Stück alkalische Batterien (Type AA / LR6) in das Batteriefach ein. Richtige Polarität beachten!

   Siehe Abb.2

Achtung: keine Akkus verwenden!

Hinweis: Ersetzen Sie die Batterien, wenn im Display das Batterie Symbol leuchtet. Entsorgen Sie die alten Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Abb.2

3. Den Batteriedeckel wieder einsetzen. Für eine etwaige Wandmontage kann der Thermostat mittels einer Schraube oder Haken an der Wand befestigt werden. Entfernen Sie dazu den Standfuß durch abziehen vom Thermostaten.

   Abb.3

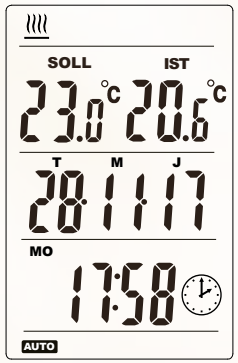
Hinweis: Montagematerial ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Abb.3

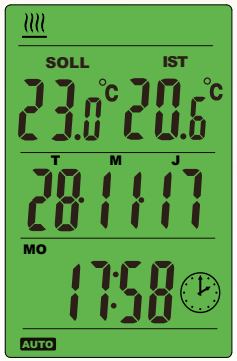
4. Der Thermostat ist nun bereit für die Einstellung von Datum und Uhrzeit. Vorher brauchen Sie nur noch den Empfänger in die Steckdose zu stecken wie nachfolgend bei Installation des Empfängers beschrieben.

INSTALLATION

DISPLAY HINTERGRUNDBELEUCHTUNG



Drücken einer beliebigen Taste



Um eine Einstellung zu ändern, muss das Display eingeschaltet sein (1× Drücken einer beliebigen Taste). Das Display schaltet nach 15 Sekunden selbstständig wieder aus. Wenn Sie eine Einstellung programmieren, schaltet der Thermostat nach 30 Sekunden ohne Eingabe zurück in das Hauptmenü! Bereits gemachte Eingaben werden dabei automatisch gespeichert. Sie sollten daher die Programmierung zügig durchführen!

INSTALLATION

EMPFÄNGER

LED-Anzeige des Betriebszustandes

Rot
Betriebsbereit (Heizung aus)

Grün
Heizbetrieb (Heizung an)

Manueller EIN / AUS-Schalter

Mit dem EIN / AUS-Schalter kann die Heizung unabhängig vom Thermostaten ein- und ausgeschaltet werden.

Wichtiger Hinweis:

Wenn der Empfänger ohne Thermostat betrieben wird, muss der Thermostat/Sender ausgeschaltet sein. Display komplett ausschalten! EIN/AUS Taste am Thermostat 3 sek. drücken bis das Display ausgeschaltet ist.

INSTALLATION

EMPFÄNGER

1. Stecken Sie den Empfänger in die 230V Steckdose, die Sie für den Anschluss Ihrer marmony Infrarotheizung vorgesehen haben.
2. Stecken Sie den Anschlußstecker Ihrer marmony Infrarotheizung in die Steckdose des Empfängers.
3. Das wars! Werksseitig sind sowohl der Sender als auch der Empfänger miteinander verbunden (gepaart). Der Empfänger wartet nun auf die Befehle des Senders / Thermostaten.

Manuelles verbinden (Paaren) von Sender und Empfänger:

Wenn Sie einen zusätzlichen Empfänger mit Ihrem Funkthermostaten verbinden wollen, oder Ihren Empfänger wegen Verbindungsproblemen manuell verbinden möchten, gehen Sie wie folgt vor...

... Drücken Sie am Empfänger die „EIN / AUS-Taste“ LED leuchtet grün

... Der Thermostat befindet sich im ON / OFF Modus, Displaybeleuchtung ist an (kurz eine beliebige Taste drücken).

... Drücken Sie die „– Taste“ bis „TEST“ in der Programmzeile des Displays erscheint. Drücken Sie „START“. Im Display wechselt nun die ON / OFF Anzeige im Takt. Drücken Sie nun am Empfänger die EIN / Aus Taste für 3 Sekunden. Die LED Anzeige blinkt kurz schnell, dann im Takt der Display Anzeige. Die Verbindung ist nun hergestellt. Beenden Sie den Verbindungs-Modus durch drücken der „Ein / Aus“ Taste an Ihrem Thermostat. Ihr Thermostat und Empfänger sind nun miteinanderverbunden (gepaart).

EINSTELLUNGEN

DATUM, UHRZEIT, CONSTANTEN

Nach dem Einlegen der Batterien befindet sich der Thermostat im OFF-Modus.

-Die Displaybeleuchtung einschalten (kurz eine beliebige Taste drücken).

-Drücken Sie die SET / OK-Taste für 3 Sekunden.

Das Jahr **(J)** beginnt zu blinken. Mit der „+ oder – Taste“ können Sie den Wert abändern. Bestätigen Sie mit „SET / OK-Taste“

Der Monat **(M)** beginnt zu blinken. Mit der „+ oder – Taste“ können Sie den Wert abändern. Bestätigen Sie mit „SET / OK-Taste“

Der Tag **(T)** beginnt zu blinken. Mit der „+ oder – Taste“ können Sie den Wert abändern. Bestätigen Sie mit „SET / OK-Taste“

Die Stunde beginnt zu blinken. Mit der „+ oder – Taste“ können Sie den Wert abändern. Bestätigen Sie mit „SET / OK-Taste“

Die Minute beginnt zu blinken. Mit der „+ oder – Taste“ können Sie den Wert abändern. Bestätigen Sie mit „SET / OK-Taste“ 1,0°C blinkt in der Programmzeile leuchtet CONST. Die Einstellung von Datum und Uhrzeit ist nun abgeschlossen! Weiter Eingaben für die CONSTANTEN sind nicht erforderlich! Warten Sie nun 15 Sekunden bis die Displaybeleuchtung erlischt. Die Daten werden automatisch gespeichert, das vorherige Menü wird angezeigt!

Die weiteren Eingaben für die CONSTANTEN sind werksseitig bereits für Ihre marmony Infrarotheizsysteme optimiert und sollten nicht verändert werden!

Nach der Eingabe von Datum und Uhrzeit werden die CONSTANTEN angezeigt, in der Programmleiste leuchtet „CONST“.

Hysterese ändern: Im Display oben links blinkt der voreingestellte Hysteresewert von 1,0°C. Dieser voreingestellte Wert sollte nicht verändert werde. Wert mit „SET / OK-Taste“ bestätigen.

Hinweis: Bei Erreichen der „SOLL“ Temperatur schaltet der Thermostat die Heizung aus und schaltet sie wieder ein, wenn die Raumtemperatur um den eingestellten Hysteresewert (Regeldifferenz) abfällt. Der Hysteresewert kann mit plus / minus von 1°C bis 5°C verändert werden.

Beispiel: Ist die SOLL Temperatur 20°C und die Hysterese 1°C schaltet der Thermostat die Heizung bei 20°C aus und bei bei einem Temperaturabfall auf 19°C wieder ein. Empfohlene Einstellung für marmony Infrarotheizungen: „1,0°C“

EINSTELLUNGEN

CONSTANTEN

Im Display oben links steht OFF, unten blinkt die „1“ Wert mit „SET / OK-Taste“ bestätigen. Dieser Wert ist für marmony Infrarotheizungen nicht relevant und darf nicht verändert werden. Wert mit „SET / OK“-Taste bestätigen.

Empfohlene Einstellung für marmony Infrarotheizungen: 1

Funktion geöffnetes Fenster einstellen:

Im Display steht „OPEN“, oben links blinkt die „1“. Dieser voreingestellte Wert darf nicht verändert werden. Wert mit „SET / OK“-Taste bestätigen. Die Programmierung der CONSTANTEN ist nun abgeschlossen, der Thermostat speichert die eingegebenen Werte selbstständig ab und kehrt in den vorherigen Modus „ON / OFF“ zurück.

Diese Funktion ist nach Ökodesign Richtlinie für marmony Infrarotheizungen zu aktivieren. (In Werkseinstellung aktiv)

Hinweis: Die Fenster offen Erkennung ist eine Funktion der Energieeinsparverordnung, die die Energieeffizienz steigert. Sinkt die erkannte Raumtemperatur innerhalb von ca. 5 Minuten um ca. 2°C ab (z.B im Winter durch ein geöffnetes Fenster) erkennt der Thermostat dieses und schaltet die Heizung selbstständig ab. Im Display steht nun „OPEN“. Nach schließen des Fensters steigt die Raumtemperatur wieder leicht an, das erkennt der Thermostat und schaltet selbstständig wieder in den Heizbetrieb. Sollten Sie vergessen, das Fenster wieder zu schließen wird der Heizbetrieb nach 30 Minuten wieder aktiviert um einen Frostschaden in Ihren Räumen zu vermeiden.

Empfohlene Einstellung für marmony Infrarotheizungen: „1“

Die Einstellungen für die Installation sind nun erledigt!

TASTENBESCHREIBUNG

SET / OK – Taste:

Einstellung von Datum und Uhrzeit Einstellung der Programme sowie bestätigen von Eingabewerten: AUTO P1 / P2 – Urlaubsmodus – Datum / Uhrzeit

+/- Taste:

Im ON / OFF-Modus Wahl der gewünschten Programme: AUTO-P1 / AUTO-P2 / MANU / Urlaub / TEST / OFF Eingabe von Werten beim Programmieren

START-Taste:

Aktiviert das in der Programmzeile gewählte Programm (Programm blinkt, wenn aktiv)

Tastensperre / Kindersicherung:

Durch drücken der Taste „SPERRE“ für 3 Sekunden, aktivieren Sie die Tastensperre. In der Symbolzeile des Displays wird ein Schloss Symbol angezeigt. Es kann keine andere Taste mehr gedrückt werden. Zum Entsperren drücken Sie die Taste „SPERRE“ abermals für 3 Sekunden, um die Tastensperre wieder zu entriegeln. Das Schloss Symbol erlischt.

Ein / Aus Taste:

Sie können mit der „EIN/AUS-Taste“ die Heizung per Fernbedienung manuell Ein- oder Ausschalten. Im Display steht „ON oder OFF“. Am Empfänger leuchtet bei ON die grüne LED (Heizung an) bei OFF die rote LED (Heizung aus). Am Thermostat ist das „Flammen Symbol“ in der „Symbolzeile“ Ein- bzw. Ausgeschaltet.

Thermostat / Heizung komplett abschalten

Drücken Sie die „EIN / AUS-Taste“ bis das Display abschaltet (ca. 3 Sekunden). Das Thermostat ist nun komplett abgeschaltet. Zum Einschalten drücken Sie die EIN / AUS-Taste abermals solange bis das Display wieder einschaltet (OFF wird angezeigt). Durch nochmaliges drücken der EIN / AUS-Taste können Sie wieder in den ON-Modus

wechseln (Heizung manuell eingeschaltet).

Befindet sich der Thermostat in einem aktiven Programm (Anzeige in der Programmzeile blinkt), kann das aktive Programm durch drücken der EIN / AUS-Taste beendet werden. In der Programmzeile steht nun OFF. Der Heizbetrieb wird beendet.

Symbolzeile:

In der Symbolzeile befinden sich die Symbole für Heizen, Frostschutz, Urlaub, Kindersicherung, Sendeanzeige und Batterie leer.

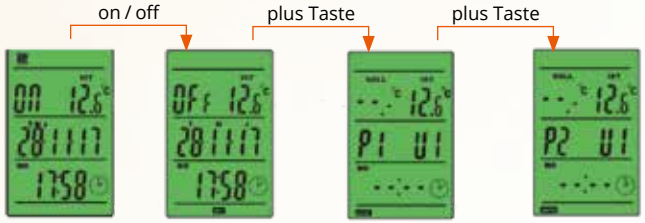
Programmzeile:

In der Programmzeile befinden sich die Anzeigen für die Programme AUTO, MANU, OFF, CONST, TEST.

MENÜAUSWAHL

MENÜAUSWAHL PROGRAMME

Im ON oder OFF Modus können Sie durch drücken der + oder – Taste im Menü vorwärts oder rückwärts schalten. Durch drücken der START-Taste aktivieren Sie das gewählte Menü, (Menü blinkt in der Programmzeile). Durch drücken der EIN / AUS-Taste deaktivieren Sie das Menü.



TEST Modus | URLAUBS Modus | MANUELL

MENÜAUSWAHL

BETRIEB MIT THERMOSTAT & MANUELLER MODUS

Betrieb mit Thermostaten (Funkbetrieb) manueller Modus (MANU)

Nachdem Sie Datum und Uhrzeit eingestellt haben, ist der Thermostat betriebsbereit.

Im manuellen Modus können Sie eine gewünschte Temperatur „SOLL“ vorwählen, diese Temperatur wird vom Thermostat automatisch konstant gehalten. Die Temperatur kann von +5°C bis +39°C eingestellt werden.

Einstellen manueller Modus „MANU“:

- Der Thermostat befindet sich im ON/OFF Modus
- Die Displaybeleuchtung einschalten (kurz eine beliebige Taste drücken).

Wechseln Sie mit der „+ / - Taste“ in den Manuellen Modus (In der Programmzeile unten steht „MANU“, drücken sie die START-Taste (MANU blinkt nun).

Hinweis: Achtung nicht MANU mit Koffer in der Symbolleiste wählen (Urlaubsmodus).

- Mit der „+ oder – Taste“ können Sie nun die gewünschte SOLL-Temperatur einstellen. Der Thermostat sendet nun die Befehle an den Empfänger. Am Display in der Symbolzeile leuchtet das „Flammen Symbol“, wenn der Heizbetrieb eingeschaltet ist. Der Empfänger schaltet Ihre marmony Infrarotheizung ein. Die LED am Empfänger leuchtet grün (Heizbetrieb).
- Zum Beenden des manuellen Modus „MANU“ drücken Sie die „EIN / AUS Taste“ der Thermostat schaltet in den „OFF“ Modus (Heizung ausgeschaltet).

Hinweis: Um Batterie zu sparen erfolgt eine Verbindung zwischen Thermostat und Empfänger ca. alle 15-30 Sekunden je nach Modus. Ein Zeitversetztes schalten des Empfängers ist daher normal.

MENÜAUSWAHL

AUTOMATISCHE TEMPERATURREGELUNG „AUTO“

Automatische Temperaturregelung „AUTO“ einstellen (P1 / P2)

Im „AUTO“ Modus können Sie nach Ihren Wünschen für jeden Wochentag zwei unterschiedliche Programme (P1 / P2) mit je 6 Einschalt- und Ausschaltzeiten (U1-U6) erstellen. Der Thermostat regelt nach den gewählten Einstellungen selbstständig die Raumtemperatur.

Zur Wahl stehen folgende Tage / Wochentagsgruppen:

Einzeln Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So
Gruppe Mo-Di-Mi-Do-Fr
Gruppe Sa-So
Gruppe Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa-So

Hinweis: Bei Erstellen einer Gruppe werden die Ein-Ausschaltzeiten U1-U6 auf jeden Wochentag der Gruppe angewendet. Alle etwaig vorher eingestellten Einzeltage werden überschrieben. Bei bereits vorhandenen Gruppen kann ein Einzeltag der Gruppe nachträglich durch eine Programmierung des Einzeltages überschrieben werden. Die restlichen Gruppentage werden nicht verändert.

MENÜAUSWAHL

MENÜAUSWAHL PROGRAMME

Einstellen des Programmes AUTO P1:

Beispiel Wochentagsgruppe (Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa-So,)

- Der Thermostat befindet sich im ON/OFF Modus.
- Die Displaybeleuchtung einschalten (kurz eine beliebige Taste drücken).
- Wählen Sie mit den „+ / - Tasten“ den AUTO Modus P1 („AUTO“ steht in der Programmzeile, „P1“ in der mittleren Zeile)

- Drücken Sie die „SET / OK“-Taste für 3 Sekunden.

Der Wochentag „Mo.“ blinkt! Mit den + / - Tasten können Sie nun einen einzelnen Tag wählen (Einzeln Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So) oder eine Wochentagsgruppe. (Gruppe Mo-Di-Mi-Do-Fr) (Gruppe Sa-So) (Gruppe Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa-So).

- Bestätigen Sie die Auswahl Beispiel: (Mo-Di-Mi-Do-Fr-Sa-So,) mit „SET / OK“-Taste

U1 blinkt, drücken Sie die „Set / OK-Taste“ Die SOLL Temperatur blinkt. Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Raumtemperatur für U1 ein. Die Einschaltzeit „Stunde“ blinkt.

- Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Stunde der Einschaltzeit U1 „EIN“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Minute der Einschaltzeit U1 „EIN“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Stunde der Ausschaltzeit U1 „AUS“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Minute der Ausschaltzeit U1 „AUS“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“

U2 blinkt, drücken Sie die „Set / OK-Taste“ Die SOLL Temperatur blinkt. Geben Sie mit der „+ / - Taste“ die gewünschte Raumtemperatur für U2 ein. Die Einschaltzeit „Stunde“ blinkt.

- Geben Sie mit der + / - Taste die gewünschte Stunde der Einschaltzeit U2 „EIN“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der + / - Taste die gewünschte Minute der Einschaltzeit U2 „EIN“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der + / - Taste die gewünschte Stunde der Ausschaltzeit U2 „AUS“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Geben Sie mit der + / - Taste die gewünschte Minute der Ausschaltzeit U2 „AUS“ ein. Bestätigen Sie mit „Set / OK-Taste“
- Mit den gleichen Schritten können Sie nun die weiteren Ein-Ausschaltzeiten für U3 bis U6 eingeben. Nach der letzten Eingabe von „U6“ speichert der Thermostat die Eingaben selbstständig und wechselt in den „AUTO P1“ Modus. Drücken Sie die „START-Taste“ der „AUTO P1“ Modus wird aktiviert „AUTO“ blinkt. Der Thermostat regelt nun die gewünschte Raumtemperatur nach den eingestellten Werten.

Hinweis: Möchten Sie nur einen, zwei, drei, vier, oder fünf Ein-Ausschaltzeitpunkte einstellen, warten Sie nach der letzten gewünschten Eingabe, bis das Thermostat in das Hauptmenü zurückschaltet (ca. 15 Sekunden) die eingegebenen Werte werden automatisch gespeichert.

Die Einstellung der „AUTO P2" Einstellung erfolgt analog der Einstellung „AUTO P1". Wählen Sie im „ON / OFF" Modus Auto P2 und folgen Sie der obigen Anleitung.

- Sie können im aktivierten „AUTO Modus" jederzeit die gewünschte „SOLL" Temperatur manuell durch drücken der „+ / -Taste" abändern. Die Änderung bleibt solange aktiv bis die nächste programmierte Temperaturänderung des „AUTO Modus" aktiv wird.

Hinweis: Für Zeiten, in denen Sie keine Vorgabe (U1-U6) erstellt haben, schaltet der Thermostat auf 19°C Werkseinstellung.

URLAUBS MODUS

Sie haben die Möglichkeit für den Zeitraum einer längeren Abwesenheit z.B. Urlaub, den Thermostaten dementsprechend zu programmieren. Sie können eine Startzeit (Urlaubsbeginn) und eine Endzeit (Urlaubsende) sowie die im Urlaub gewünschte Raumtemperatur einzustellen. Der Thermostat regelt während Ihrer Abwesenheit die gewünschte Temperatur und kehrt nach dem Urlaub wieder in das gewählte Programm „AUTO" oder „MANU" zurück.

Einstellen des Urlaubs-Programmes:

- Der Thermostat befindet sich im ON / OFF Modus. Die Display-beleuchtung einschalten (kurz eine beliebige Taste drücken).
- Wählen Sie mit den „+ / - Tasten" den gewünschten MANU Modus („MANU") steht in der Programmzeile, das Koffer Symbol erscheint in der Symbolzeile)
- Drücken Sie die „SET / OK"-Taste für 3 Sekunden „MANU" blinkt. Drücken Sie die „SET / OK"-Taste. Die Anzeige „SOLL" Temperatur blinkt.
- Wählen sie mit der „+ / -Taste" die gewünschte Raumtemperatur „SOLL" während Ihrer Abwesenheit aus. Bestätigen Sie mit „SET / OK"-Taste.

- Das Datum für die Startzeit Urlaub „Jahr" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" das gewünschte Jahr aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Das „Monat" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" den gewünschten Monat aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Der „TAG" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" den gewünschten Tag aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste.
- Die „STUNDE" für die Startzeit Urlaub blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" die gewünschte Stunde aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Die „Minute" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" die gewünschte Minute aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste.
- Das Datum für die Endzeit Urlaub „Jahr" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" das gewünschte Jahr aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Der „Monat" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" den gewünschten Monat aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Der „TAG" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" den gewünschten Tag aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste.
- Die „STUNDE" für die Endzeit Urlaub blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" die gewünschte Stunde aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste. Die „Minute" blinkt, wählen Sie mit der „+ / -Taste" die gewünschte Minute aus und bestätigen Sie mit der „SET / OK"-Taste.
- Drücken Sie anschließend die „START" Taste, das Koffer Symbol blinkt. Der Thermostat regelt nun bis zum Urlaubsbeginn die Temperatur, die Sie bisher im MANU oder AUTO Modus vorgewählt haben. Zum eingestellten Urlaubsbeginn regelt der Thermostat die Temperatur wie im Urlaubsmodus gewählt und schaltet zum Urlaubsende wieder in den ursprünglichen Betriebszustand zurück.

Hinweis: Wenn Sie z.B. den Urlaubsbeginn für nächste Woche eingestellt haben, können Sie in der Zwischenzeit jedes andere gewünschte Programm auswählen. Schalten Sie dann rechtzeitig vor Urlaubsbeginn in den Urlaubsmodus (Koffersymbol in der Symbolzeile) und drücken Sie „START" das Koffersymbol blinkt und er Urlaubsmodus ist aktiv.

SONSTIGES

Frostschutz:

Sollte die Raumtemperatur im „OFF Modus“ unter 3°C fallen, wird automatisch der Frostschutz aktiviert (In der Symbolzeile leuchtet das Frost-Symbol). Der Thermostat schaltet in den Heizbetrieb. Ist die Raumtemperatur auf +12°C angestiegen, wird der Heizbetrieb wieder abgeschaltet, der Thermostat geht wieder in den „OFF Modus“.

Hinweis: Wenn das Thermostat komplett abgeschaltet ist (Display aus), ist der Frostschutz nicht aktiviert!

TEST Modus:

-Drücken Sie im „ON / OFF Modus“ die „+ / - Taste“ bis „TEST“ in der Programmzeile erscheint. Drücken Sie die „START“ Taste. Im Display wird abwechselnd ON / OFF angezeigt. Der Empfänger schaltet im gleichen Takt Ein bzw. Aus (LED rot/grün blinken im Takt). Mit der „EIN / AUS-Taste“ am Thermostat können Sie den Funktionstest beenden. (Sie haben mit dem TEST Modus die Möglichkeit die Verbindung zwischen Thermostat und Empfänger zu testen)

Sollte der Empfänger nicht auf das Signal vom Thermostaten reagieren, führen Sie ein manuelles verbinden (paaren) durch. (Siehe Installation Empfänger)

Batteriewechsel:

Sollte im Display, in der Symbolzeile das Batteriesymbol aufleuchtet, sollten Sie umgehend neue Batterien (2 Stück AA / LR6) einsetzen! Verwenden Sie nur alkalische Batterien. Keine wiederaufladbaren Akkus verwenden!

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den örtlichen Bestimmungen!

Sommer-Winterzeit Umstellung:

Der Thermostat schaltet automatisch die Sommer- / Winterzeit ein bzw. aus. Am 24.03. um 23:59 wird die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. (Sommerzeit) Am 28.10. um 23:59 Uhr wird die Uhrzeit um eine Stunde zurückgestellt (Winterzeit).

Konformitätsinformation:

Hiermit erklärt der Hersteller, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen befindet:

- Richtlinie 2014 / 53 / EU
- ROHS-Richtlinie 2011 / 65 / EU

Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter:
https://marmor-infrarotheizung.de/service-downloads-bedienungsanleitung/

Technische Daten:

Spannungsversorgung	2 x 1,5 V AA alkalische Batterie (nicht im Lieferumfang enthalten)
Typ der Kommunikation	Einwegkommunikation ASK
Hochfrequenzleistung	< 10 mW
Frequenz	433,92 MHz
Hysterese	1 - 5 °C / in 1°C Schritten
Anzahl der Temperaturänderungen	6 Temperaturänderungen / Tag
Automatikprogramme	2 Automatik-Programme mit Tages- und Wochenprogramm
Minimale programmierbare Zeit	10 Minuten
Temperatureinstellschritte	0,5 °C Schritte
Temperatureinstellung	+5 bis +39 °C (Frostschutz 3 °C)
Temperaturmessung	je 0,1 °C
Messgenauigkeit	± 0,5 °C
Lebensdauer der Batterien	Eine Heizperiode
Schutzart	IP20
Arbeitstemperatur	0 °C bis +40 °C
Schaltleistung Empfänger Deutschland	230V AC / 6,3 Ampere 1449W
Schaltleistung Empfänger Schweiz	230V AC / 6,3 Ampere 1449W
Ausgang	Relaiskontakt
Offenes Fenster Erkennung	In allen Programmen

21
PAP

Stand Mai 2019

Inverkehrbringer:
Cartensen Import-Export Handelsgesellschaft mbH
Werner-von-Siemens-Straße 3-7
25479 Ellerau

Hergestellt für:
marmony GmbH
Johannes-Kepler-Straße 11f
DE-94315 Straubing
Tel.: +49 (0) 94 21 9 63 01 89
Fax: +49 (0) 94 21 9 63 01 91
info@marmony.de
www.marmony.de

marmony®